



## Partizipativer Workshop „Stadt-Raum-Schule“ in Leipzig-Grünau

### Organisator

Leipziger Modell – Lebens- und Bildungsraum e.V., Garskestr. 31, 04205 Leipzig

### Beteiligte Verantwortliche

Prof. Dr. Gerlind Große, Frühkindliche Bildungsforschung, FH Potsdam, Vorsitzende des Leipziger Modell – Lebens- und Bildungsraum e.V.

Wie können Schule und Sozialraum so miteinander vernetzt werden, dass Schüler\*innen sich zugehörig und beteiligt fühlen und die Bürger\*innen Schule als einen Bildungsort wahrnehmen und nutzen? Welche pädagogischen, stadtplanerischen und architektonischen Konzepte braucht es, um diesen Austausch zu fördern?

Mit diesen Fragen beschäftigt sich am konkreten Beispiel der Leipziger Modellschule in Leipzig Grünau der **Workshop „Stadt-Raum-Schule“ am 26. und 27. Oktober 2018.**

Durchgeführt wird ein zweitägiger interdisziplinärer und interaktiver Workshop mit Teilnehmer\*innen aus Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Der Workshop ist Auftakt für ein interdisziplinäres Projektseminar "Pädagogische und räumliche Konzepte für innovative Schule im Stadtraum" für Pädagog\*innen, Architekt\*innen und Sozialraumwissenschaftler\*innen. Er ist als Kooperation zwischen Hochschule, Stadtverwaltung, Bürger\*innen und Schule konzipiert.

An diesen Tagen soll aktiv über die Bildung der Zukunft debattiert und die Bedarfe des Stadtteils erkundet werden. Gemeinsam mit weiteren Expert\*innen, Vertreter\*innen der Stadtverwaltung, Akteur\*innen des Stadtteils, Studierenden und interessierten Bürger\*innen und Schüler\*innen soll der Status Quo, Bedarfe und Entwicklungsziele des Bildungsraums Leipzig-Grünau erörtert werden. Welche Wünsche, Hoffnungen und Ideen haben Menschen insbesondere in einem Stadtviertel mit hohem Anteil an Menschen mit Migrationshintergrund, Menschen an der Armutsgrenze und Menschen mit wenig Bildungserfahrung an die Bildungslandschaft und die Schule in der Zukunft? Durch eine vielfältige, partizipative und gemeinwohlorientierte Kultur- und Bildungslandschaft kann ein Imagewandel vollzogen werden: vom Problemkiez zum Standort für gute Bildung für Alle, insbesondere für Familien aus Grünau.

Den Abschluss des Projektseminars bildet eine Projektwoche im Stadtteil im Februar 2019, bei der in einem 9-tägigen Design-Thinking-Prozess konkrete architektonisch-räumliche Entwürfe für eine innovative Schule im Stadtteil erarbeitet werden. Im Rahmen des interdisziplinären Projektseminars werden Teams aus Leipziger und Potsdamer Sozialarbeits- Pädagogik- und Architekturstudierenden die Ergebnisse aufarbeiten, die Rahmenbedingungen und Möglichkeiten untersuchen und ihre innovativen Konzepte und Entwürfe mit der Öffentlichkeit diskutieren. Die Abschlusspräsentation wird gemeinsam mit Schulleiter\*innen, Bildungsakteur\*innen des Quartiers sowie Vertreter\*innen der städtischen Gremien und Ämter öffentlich stattfinden.

Mit dem Projektseminar soll ein starker, praxisnaher Impuls für die Entwicklung städtischer Bildungslandschaften und die Öffnung von Schule in den Stadtraum erreicht werden. Die Ergebnisse des gesamten Projektseminars fließen mit in das pädagogische und strukturelle Konzept der entstehenden Leipziger Modellschule ein, wodurch von Anfang an ein partizipativer Anspruch gewährleistet werden soll.

Der Workshop wird durch den Verein „Leipziger Modell – Lebens- und Bildungsraum e.V.“, der das Ziel verfolgt, in Leipzig-Grünau und sozialen Räumen mit vergleichbaren Eigenschaften eine vielfältige, partizipative und gemeinwohlorientierte Kultur- und Bildungslandschaft aufzubauen und deren Entwicklung zu fördern, in Kooperation mit IFFE e.V. – Institut für Fortbildung, Forschung und Entwicklung e.V. an der Fachhochschule Potsdam, sowie Professor\*innen der Fachhochschule Potsdam, der Universität Leipzig, der HTWK Leipzig und des UFZ organisiert. Wir bedanken uns bei den beteiligten Einrichtungen, der Software AG Stiftung und der Hans-Sauer-Stiftung für ihre Unterstützung des Vorhabens.

